

Zuhörer vom vielfältigen Können begeistert

ALTRIP: Kammerchor Altrip feiert mit dreiteiligem Konzert sein 15-jähriges Bestehen im Regiozentrum

Die Vielfalt seines Könnens hat der Kammerchor Altrip beim Konzert anlässlich seines 15-jährigen Bestehens gezeigt. Mehr als vier Stunden Musik von der Renaissance über die Klassik bis zur Moderne mit Pop und Rock präsentierten die Mitglieder unter Leitung ihres Dirigenten Jan Wilke am vergangenen Samstag im Regiozentrum einem begeisterten Publikum.

Mit seinem Konzert zum 15-jährigen Bestehen ließ der Altriper Kammerchor am vergangenen Wochenende seine abwechslungsreiche Geschichte mit verschiedenen Konzerten an ganz unterschiedlichen Aufführungsorten Revue passieren. Was zunächst als ein Treffen eines sangesfreudigen Kreises im Wohnzimmer eines Mitglieds 1996 begann, wuchs mit den Herausforderungen, die sich der Chor selbst stellte, und seinen Chorleitern bald zu einem bekannten Ensemble heran.

Vor allem die Verbindung mit Kunst verschiedener Ausprägungen, ob Malerei oder Tanz, verliehen und verleihen den Auftritten des Kammerchors die besondere Note und wurden zum Markenzeichen, wie Moderatorin und langjähriges Chormitglied Ulrike Saker in ihrem Rückblick anklingen ließ.

Für das Publikum, das teilweise dem Chor seit Jahren die Treue hält, gab es Kostproben aus den Konzerten. Mit einem Auftritt in der Kunstschmiede Traubel begann die Karriere des Kammerchors, der mit seinem Debüt die Zuhörer begeisterte. Weitere Konzerte folgten unter der Leitung verschiedener Chorleiter. Die Titel waren so vielfältig wie das Programm: Abendlieder aus mehreren Jahrhunderten, Karnevalslieder der Renaissance, geistliche Gesänge, Pilgerlieder aus alten Zeiten und Tanzlieder verschiedener Epochen und vieles mehr.

Bei dem Rückblick allein blieb es jedoch an dem langen Jubiläumsabend nicht. Unter dem Motto „Brahms & More“ gaben die 20 Sänger Liebeslieder-Walzer von Johannes Brahms zum Besten. Dabei wurden sie von Katharina Büttner und Christoph Bornheimer am Klavier begleitet. Umrahmt wurde ihr Gesang von zwei Tänzern. Das Ehepaar Vera und Rainer Walter, seit vielen Jahren als Turniertänzer im Standardtanz aktiv und mehrfacher Landesmeister von Rheinland-Pfalz, tanzten nach der Musik von Carl Maria von Weber und Tschaikowskis Nussknacker-Suite. Als Überraschung des Abends erwies sich der Auftritt von Mitgliedern des Kammerchors in verschiedenen Formationen, solo oder gemeinsam mit Freunden und Bekannten des Chors unter dem Motto „Klassik trifft Pop“. So begeisterten gemeinsam mit der Combo der Bigband Otterstadt Chormitglieder als „KCA-Singers“ mit modernem Chorgesang. Nicht nur unterschiedliche Musikrichtungen von Opernarien bis zu Rocksongs, auch verschiedene Instrumente, darunter der Dudelsack, standen im Mittelpunkt dieses dritten Teils, der abgerundet wurde durch den Auftritt der Band „Timeless“. Sie unterhielt bis weit nach Mitternacht mit Musik aus der Zeit der 1970er- bis in die 1990er-Jahre. (mmö)

Quelle:

Verlag: DIE RHEINPFALZ; Publikation: Ludwigshafener Rundschau

Ausgabe: Nr.121, Datum: Mittwoch, den 25. Mai 2011